

Comble à l'imperiale, eine Thurmhaube, die unten auswärts und oben einwärts gebogen ist.

Comble à pignon, ein Giebeldach.

Comble plat (surbaissé), ein italienisches Dach.

Comble pointu, ein altfranzösisches Dach.

Comble à potence, ein Pultdach.

Comble à terrasse, ein Altandach.

Commensurabel, meßbar; im Gegensatz von incommensurabel, unausmeßbar, unvergleichbar mit einer bekannten Größe.

Commodität, der Abtritt, das heimliche Gemach.

Compagnieleine, eine Absteckschur.

Compaß (Pyxis magnetica), eine mit einem Glasdeckel versehene runde Büchse, in deren Mittelpunkt sich auf einem Stift von Agath eine Magnetnadel bewegt. Auf dem Umfang oder Rand in der Büchse sind die vier Weltgegenden angedeutet; beim Compaß oder Markscheider ist er in 12 Stunden abgetheilt; bei der Bouffole in 360 Grad.

Der Compaß dient zu Bestimmungen der wahren Nordlinie und zu Vermessungen, welche sich darauf basiren. S. Bouffole.

Complementum, die Ergänzung zum Ganzen. Ein Ausdruck, der besonders in der Trigonometrie häufig gebraucht wird, um einen gewissen Winkel dadurch zu bezeichnen. In der Geometrie wird z. B. bewiesen, daß in einem Dreieck alle drei Winkel zusammen zwei rechten gleich sind, oder daß sie zusammen 180 Grad ausmachen; wenn nun zwei Winkel von diesen dreien gegeben sind und 97 Grad ausmachen, so ist der dritte dadurch auch gegeben, denn er enthält $180 - 97 = 83$ Grad, oder er ist das Complementum der gegebenen beiden Winkel zu 180 Graden.

Comptoir, die Rechenstube oder Schreibstube der Kaufleute.

Concav, die hohle Seite einer krummen Fläche, im Gegensatz von der convexen oder erhabenen Seite.

Concentrisch, aus einem Mittelpunkt ausgehend, oder dahin zusammenlaufend; concentrische Kreise, die einen Mittelpunkt haben und deren Peripherien parallel sind; concentriren, zusammendrängen, verdichten.

Conchoide (Muschellinie), eine Linie der höhern analitischen Geometrie.

Conciergerie, ein Stadtgefängniß in Paris.

Conducteur, ein in der Baukunst Erfahrner, dem die Aufsicht über die Arbeiten eines Baues übertragen ist.

Conductor, der Leiter des electrischen Fluidums an einer Electrirmaschine. Er besteht gewöhnlich aus einer cylindrischen metallenen Röhre, welche an derjenigen Stelle, wo sie dem electrischen Körper genähert wird, um die electrische Materie von ihm zu